

Informationsblatt Pilotstudie Haaranalytik

Sehr geehrte Reisende
Sehr geehrter Reisender

Sie werden kontaktiert, da Sie eines oder mehrere der folgenden Medikamente einnehmen: Mefloquin Proguanil, Atovaquon, Doxycyclin.

Wir entwickeln aktuell eine Methode zur Bestimmung der Menge der genannten Medikamente in Haaren. Aus technischen Gründen benötigen wir dafür Haarproben von Personen, welche die zu bestimmenden Medikamente einnehmen, um eine gute und zuverlässige Methode zu erstellen.

Mit der Methode, die in dieser Studie entwickelt werden soll, soll in einem weiteren Schritt geprüft werden, ob anstelle von Blutproben Haarproben für die Bestimmung von Medikamenten im Körper verwendet werden könnten. Für Haarproben sind keine aufwändigen Massnahmen für den Transport ins Labor notwendig. Ausserdem ist die Probenahme wesentlich angenehmer und schmerzfrei.

Hintergrund für die Entwicklung der Methode ist folgender: Aktuell wird in vielen Fällen Blut abgenommen, um die Menge von Medikamenten im Körper zu bestimmen. Dadurch kann die Dosierung des Medikamentes für den individuellen Patienten optimiert werden, um eine optimale Wirksamkeit mit möglichst wenigen Nebenwirkungen zu ermöglichen. Blut hat jedoch mehrere Nachteile: Einerseits ist die Entnahme unangenehm, da eine Vene punktiert werden muss. Andererseits sind für den Transport der Blutprobe ins Labor aufwändige Massnahmen notwendig (z.B. Kühlung), damit das Medikament in der Blutprobe nicht abgebaut werden.

Falls Sie zustimmen, wird Ihnen eine ca. bleistiftdicke Haarsträhne am Hinterkopf zunächst mit einem Faden zusammengebunden und anschliessend kopfnah abgeschnitten. Ausser der Bestimmung der Menge der genannten Medikamente in Ihren Haaren wird keine weitere Analytik durchgeführt. Andere eingenommene Medikamente oder andere Substanzen können nicht nachgewiesen werden. Ihre Probe und auch die gemessenen Resultate werden anonym behandelt, es wird kein Rückschluss auf Ihre Person möglich sein. Ihre Probe wird nach Abschluss der Messungen restlos vernichtet.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Zeit und würden uns sehr freuen, wenn Sie sich bereit erklären würden, bei unserer Studie mitzumachen.

Möglicher Nutzen: Sie werden an einer wissenschaftlichen Studie teilnehmen, mit der die Evaluation von Antimalaria Medikamenten in Haaren ermöglicht wird.

Mögliches Risiko: Es gibt keine gesundheitlichen Risiken. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie einige Haare spenden.

Einverständniserklärung

Ich habe die obenstehende Erklärung gelesen und verstanden. Allfällige Fragen wurden mit mir diskutiert. Ich bin einverstanden, dass ich zu einem Follow- up Meeting erscheine und mir eine ca. bleistiftdicke Haarsträhne abgeschnitten wird.

Name:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Datum und Uhrzeit für den Follow- up Termin:

